

Jens Elberfeld

# Anleitung zur Selbstregulation

Eine Wissensgeschichte der Therapeutisierung  
im 20. Jahrhundert

Einleitung

Das

For

The

Fan

Qu

L. So

Ps

1. Ge

im

-1.1

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# Inhalt

Einleitung.....	9
Das Problem: Die Therapeutisierung von Selbst und Gesellschaft.....	9
Forschungsstand und Fragestellung.....	14
Theoretisch-methodischer Analyserahmen.....	26
Familientherapie als historische Sonde.....	39
Quellenkorpus und Gliederung.....	42
I. Soma – Psyche – Soziales: Krankheitsmodelle der Psy-Disciplines im 19. und 20. Jahrhundert	
1. Geisteskrankheiten als Gehirnkrankheiten? Psychiatrisches Wissen im 19. und frühen 20. Jahrhundert.....	51
1.1. Zur Entwicklung eines medizinischen Krankheitsverständnisses Anfang des 19. Jahrhunderts.....	52
1.2. Die Etablierung eines naturwissenschaftlichen Krankheits- konzepts ab Mitte des 19. Jahrhunderts.....	60
1.3. Somatische Spekulationen und psychologische Alternativen: Die wachsende Unzufriedenheit mit dem medizinischen Modell	67
2. Von der Wiederentdeckung der Hypnose zur Entstehung der Psychoanalyse (1870er–1920er Jahre).....	77
2.1. Charcots Konzept der traumatischen Hysterie und die experimentelle Verwendung der Hypnose.....	78

2.2. Freud: Von der Verdrängungshypothese zur Geburt der Psychoanalyse.....	92
3. Alternative Ansätze der Schizophrenieforschung und die Aneignung der Kybernetik (1930er–1960er Jahre) .....	116
3.1. Häretiker der Psychiatrie und Psychoanalyse: Sullivan und Fromm-Reichmann .....	116
3.2. Konzeptionelle Gründung der Familientherapie: Von der »schizophrenogenen Mutter« zur »schizophrenogenen Familie«	128
3.3. Bateson und die Kybernetik.....	136
Exkurs zur Kybernetik .....	138
3.4. Gregory Bateson: Epistemologie und Psychiatrie .....	153
4. »Psychoboom«. Entstehung und Verbreitung post-analytischen Psychowissens ab den 1960er Jahren .....	175
4.1. Verhaltenstherapie oder: »Get rid of the Symptom!«.....	176
4.2. »Wachstum«, »Selbstverwirklichung«, »Ganzheitlichkeit«: Die Humanistische Psychologie .....	184
II. Ausbildung des therapeutischen Feldes: Prozesse, Akteure und Konflikte in den »langen« 1970er Jahren	
5. »Metamorphosen der psychiatrischen Ordnung«: Von der Anstaltspsychiatrie zum psychosozialen Versorgungssystem .....	199
6. Anerkennungskämpfe: Die Etablierung der Psychotherapie .....	221
7. Therapeutisierung und Wohlfahrtsstaat: Zur Erschließung nicht-medizinischer Anwendungskontexte in Beratung und Sozialer Arbeit.....	247
7.1. Wohlfahrtsstaatlicher Ausbau und gesellschaftspolitischer Aufbruch: Die Expansion des Beratungswesens .....	248
7.2. Therapeutisierung der Beratung: Der Aufstieg der Psychologen und die Verbreitung post-analytischen Psychowissens.....	255

7.3. Telefonseelsorge und Unterschichten-Modell: Zur medialen und sozialen Differenzierung von Beratung .....	258
7.4. »Rückzug der Pädagogik – Vormarsch der Therapie«? Sozialarbeit zwischen Professionalisierung und Politisierung .....	269
7.5. »Hilfe zur Selbsthilfe«: Sozialpolitische Initiativen und die Neukonstitution des »armen Subjekts« .....	278
8. »Revolution der inneren Mitte«: Von der Aneignung therapeutischer Techniken »um 68« zur Entfaltung eines Grauen Marktes im Alternativen Milieu.....	294
8.1. Die therapeutische »Befreiung des Subjekts« um 68.....	294
8.2. Selbstverwirklichung in Gemeinschaft: Alternatives Milieu und der »Psychoboom«.....	304
8.3. Politik der ersten Person: Frauenbewegung und Consciousness-Raising-Gruppen .....	316
8.4. Alternatives Milieu und Grauer Markt: Zu Vertrieb und Verkauf von Psychotherapie.....	324

### III. Familientherapie und die Therapeutisierung der Familie (BRD 1960er–1990er)

9. Erfolg im Scheitern? Institutionalisierung und Professionalisierung seit den 1970er Jahren .....	347
9.1. Amerikanisierung oder Verflechtung? Die Rezeption der Familientherapie in den 1960er und 1970er Jahren .....	347
9.2. Etablierung der Familientherapie und die Richtungskämpfe der 1970er Jahre.....	362
9.3. Gescheiterte Professionalisierung oder andere Professionalität? 371	
9.4. Anwendungsgebiete und Positionierungen im Feld.....	388

10. »Patient Familie«: Heterogenes Wissen und widersprüchliche Praxis in den Anfängen der Familientherapie.....	400
11. Kopernikanische Revolutionen: Psychowissen zwischen Kybernetik und New Age (Ende 1970er–Ende 1980er).....	427
12. Selbstorganisation lebender Systeme: Die konstruktivistische Wende der Systemischen Therapie (1980er Jahre).....	456
13. Von der Krise der Familie zu Familienkrisen: Therapeutisierung und sozialer Wandel nach 1945.....	484
13.1. Geschichte des Krisentopos und der Familiendiskurs der Nachkriegszeit.....	484
13.2. Zwischen notwendiger Reform und notgedrungenener Anpassung: Diskussionen um den Wandel der Familie .....	502
13.3. Primat der Funktion: Zur Versozialwissenschaftlichung der Familie .....	507
14. Autonomie in der Bindung? Therapeutische Selbst/Regulation von Familie und Partnerschaft.....	523
14.1. Familie im Fließgleichgewicht: Kybernetische Modelle und der Wandel von Beziehungsleitbildern.....	524
14.2. Von der Verschmelzung zur Autonomie? Neue Beziehungsleitbilder in Paartherapie und Eheberatung.....	540
15. Fazit: Arbeit am Selbst in der Kontrollgesellschaft .....	577
<b>Danksagung</b> .....	603
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> !.....	605
Interviews .....	605
Internetquellen.....	605
Publizierte Quellen.....	606
Literatur .....	652